

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 12.

Mittwoch den 25. März

1829.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Neuenbürg.

Neuenbürg. Unterniebelsbach. (Schulden-Liquidation.) In Schuldsachen des Jakob Schöndhaler, Burgers und Webers von Unterniebelsbach ist der Gannt erkannt und zur Schuldenliquidation, verbunden mit dem Versuch eines Borg- oder Nachlaß, Vergleichs Tagsfahrt auf Dienstag den 21. April d. J. Vormittags 8 Uhr bestimmt, wobei die Gläubiger und Bürgen entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte auf der Rathstube in Unterniebelsbach zu erscheinen und, was auch durch schriftliche Reccesse vor oder an jenem Tag geschehen kann, ihre Ansprüche und Forderungen an die Masse einzuklagen und sogleich richtig zu stellen haben, widrigenfalls sie durch das unmittelbar nach der Liquidations-Handlung auszusprechende Erkenntniß von gegenwärtiger Masse ausgeschlossen werden.

Den 17. März 1829.

K. Oberamtsgericht.
Pistorius.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Calw. (Den Verkauf des Steinsalzes

betreffend.) Derselbe ist bis Ende des Etats-Jahrs 1829 dem Jakob Simon Bruner, Sailer dahier so übertragen, daß er für 4 Pfund gestoßenes Steinsalz mehr nicht, als 9 kr. fordern darf, und nicht berechtigt ist zweierlei Gattungen zu verschiedenen Preisen auszuwägen.

Werden ganze Fässer genommen, so ist der Käufer nur das wirkliche Gewicht zu 2 kr. per Pfund zu zahlen verbunden, erhält das Faß umsonst, und ist dem Verschleuffer für seine Bemühung nicht mehr als 36 kr. schuldig.

Wenn dagegen ein kleineres Quantum in Stücken gekauft wird, so findet obiger Preis des gestoßenen Salzes von 9 kr. für 4 Pfund Statt, und der Verschleuffer darf sich um des unterbliebenen Stoßens des Salzes willen nichts abziehen lassen.

Calw, den 21. März 1829.

K. Oberamt.

Oberamt Neuenbürg. (Schulhausbau M. Ford.) Die Gemeinde Calmbach hat sich entschlossen, in diesem Jahr ein neues Schulhaus zu erbauen. Der gesetzlich revidirte Ueberschlag weist folgende Summen nach:

Grabarbeit	10 fl. 26 fr.
Maurer Arbeit	509 fl. 11 fr.
Steinhauer Arbeit	234 fl. 28 fr.
Materialien zur Maurerarbeit	306 fl. 24 fr.
Fuhrlohne für die Maurer und Steinhauer Arbeit	413 fl. 12 fr.

Zimmerarbeit ohne Materialien	252 fl. 54 fr.
Fuhrlohn zur Zimmerarbeit	121 fl.
Schreier Arbeit samten Materialien und Fuhrlohn	315 fl. 59 fr.
Schlosser Arbeit	214 fl. 40 fr.
Flaschner Arbeit	17 fl.
Schieferdecker Arbeit	47 fl. 30 fr.
Glafer Arbeit	154 fl. 58 fr.
Hafner Arbeit	13 fl. 30 fr.

Diese Arbeiten werden im Wege des Abstreichs
hingegen und ist hiezu Montag der 23. März be-
stimmt, an welchem Tage sich die Liebhaber Mor-
gens 9 Uhr im Wirthshause zum Löwen in Salm-
bach einzufinden wollen.

Neuenbürg, den 23. Febr. 1829.

K. Oberamt
Hörner.

Neuenbürg. Das Forstamt wünscht eine Par-
thie Forchen und Fichten Samen aufzukaufen; die
Händler werden daher aufgefordert, in portofreien
Briefen und unter Anschlag von Mustern, in Bälde
sich hierher zu wenden. Den 13. März 1829.

K. Forstamt.
Moser.

Altbürg, Oberamtsgerichts Calw. (Schul-
den Liquidation.) Gegen Bernhard Räg-
ten, Tagelöhner zu Altbürg, ist der Gannt rechts-
kräftig erkannt weshalb dessen Gläubiger und Bürgen
anmit vorgeladen werden, am Montag den 13 April
d. J. Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus in Alt-
bürg persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu
erscheinen und ihre Forderungen mittelst Vorlegung
der Schuld-Dokumente zu liquidiren, widrigenfalls
sie durch den — in der nächsten Oberamtsgerichts-
Sitzung auszusprechenden Präklusiv-Bescheid von
dieser Masse werden ausgeschlossen werden. Diejeni-
gen, deren Forderungen unbestritten sind, können
solche auch mittelst Uebersendung eines schriftlichen
Rezeßes, welchem die Schuld-Dokumente beizule-
gen sind, liquidiren, werden aber in Beziehung auf
die Anordnungen wegen dem Hausverkauf den Er-
klärungen der anwesenden Gläubiger, und auf den
Fall diese Sache bei der Liquidations-Handlung

durch Vergleich beigelegt würde, als der Mehrheit
der Gläubiger ihrer Kategorie beigetreten, angenom-
men werden. Den 16. März 1829.

K. Amtsnotariat Leinach und Gemeinderath in Alt-
bürg. Vdt. Amtsnotar Strölin.

Stammheim, Oberamts Calw. Aus der
Ganntmasse des Ernst Friedrich Blaiß Rothgerbers
allhier, ist auf oberamtsgerichtliche Verfügung zu ver-
kaufen:

1.) das vorhandene 2 stockigte zu 2 Wohnungen auf
möglichst beste Weise mit einer Gerbereiwerkstatt ein-
gerichtete Haus, worin sich ein Brunnen mit hinläng-
lichem Wasser versehen, befindet.

Die Hälfte an einer Scheuer und geräumiger Hof-
raithe worin 3 Gruben sind.

Ein besonderer Holzstall, alles mit unentgeltlicher
Bauholz Berechtigung.

1/2 Brtl. 5 3/4 Ruthen Wurz und Grasgarten, wo-
rauf noch eine zur Gerberei eingerichtete Werkstätte
an einem Wasser steht, 2 Wiesen und 1 Aker.

2.) das ganze Mobiliar Vermögen, bestehend in
Gold, Silber, Büchern, Kleidern, Bettgewand,
Leinwand, Möß, Zinn-, Kupfer-, Blech-, Eisen-,
und Holzgergeschirr, Schreinwerk, Fässern, gemei-
nem Hausrath, Heu und Gerberinde.

3.) 25 Stück in der Grube das zweite mal auszu-
nehmende Sohlhäute und etwas weniges Kalbleder.

Wer das Gebäude und andere Liegenschaft kaufen
will, kann täglich mit dem Güterpfleger den Kauf
abschließen, die Aufstreichsverhandlung davon wird
den 20. März Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus
allhier vorgenommen werden.

Am 1. April Morgens 9 Uhr, wird das Leder
verkauft, und nachher mit der Fahrniß Auktion fort-
gesetzt, wobei baare Bezahlung verlangt wird.

Den 15. März 1829.

Gemeinderath.

Stammheim. (Dinkel Verkauf.)
Es werden von der hiesigen Kommun ohngefähr 60
Schf. Dinkel im Aufstreich verkauft.

Der Verkaufstag ist auf Montag den 13. April
d. J. bestimmt

Den 20. März 1829.

Der Gemeinderath.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

— (Auktion.) Eingetretener Hindernisse wegen, wird die in No. 11 p. 58 unserer Wöchentlichen Nachrichten auf den 30. März angezeigte Fahrniß Auktion in der Behausung der Frau Kammer-Räthin Müßler erst Dienstags den 31. März Morgens 8 Uhr ihren Anfang nehmen.

— (Güter Verkauf.) Der der Frau Kammer-Räthin Müßler gehörige Garten in der Insel ist um 650 fl., und die daran stoßende Wiese um 200 fl. verkauft unter Vorbehalt des Aufstreichs; die etwaige Liebhaber zum Ganzen oder zu den einzelnen Theilen werden zu der den 30. März Nachmittags 1 Uhr auf dem hiesigen Rathhause statthabenden Aufstreichs Verhandlung hiemit eingeladen.

— Unterzeichneter ist gesonnen sein Haus sammt Hofreite, nebst 7 Brtl. Feld welches ganz gedüngt ist, aus freier Hand zu verkaufen. Kaufsliebhaber können täglich Haus und Feld in Augenschein nehmen, und mit ihm einen Kauf abschließen.

Andreas Linkenheil, ält.
in der Metzgergasse.

— Ein Regensburger Flügel von der kleineren Gattung von 5 Oktaven ist sehr billig zu verkaufen.

Ausgeber dieses sagt wo?

— Ewigen und dreiblättrigen Kleesaamen, Leinsaamen und Hanfsaamen verkauft in schöner Qualität und billigen Preisen — Ferdinand Georgii.

— Bei Schönfärber Wagner sind zu billigen Preisen Weine von den Jahrgängen 1822, 1826, 1827, und 1828 zu haben. Auch gibt derselbe junge veredelte Apfelbäume aus seiner eigenen Baumschule um billigen Preis ab, die, weil sie in einer hoch liegenden Gegend und aus dem Kern da gezogen worden, auf jeden Platz zu empfehlen sind, und ein gutes Gedeihen versprechen.

— Unterzeichneter hat im Auftrag nachbeschriebenes Pferd sub hasta unter Vorbehalt des letzten Streiches zu verkaufen.

Eine 6 jährige hellbraune Stutte, von ganz edler Race circa 15½ Faust hoch; solche würde sich vorzüglich zur Nachzucht für einen Liebhaber eignen.

Der Verkauf findet am Samstag den 4. April d. Jahrs vor der Wohnung des Unterzeichneten Mittags 11 Uhr statt.

Den 23. März 1829.

Oberamts, Thierarzt
H a a s.

— Saffianer Kurrer will seinen Garten im Steffenackerle auf ein oder mehrere Jahre verleihen, das Nähere kann bei ihm selbst erfragt werden.

— Bis Georgii ist ein Logis zu vermietthen, es besteht in 1 Stube, 2 Stubenkammern, 1 Küche, 1 Speiskammer und Holzlege. Es ist auch ein guter Säegips zu haben um billigen Preis. Bei

Franz Förderer.

— Geld auszuleihen. Mehrere hundert Gulden, auf dreifache gerichtliche Versicherung bei Stadtrath Strohh.

— Folgende Bäcker backen künftige Woche die Laugenbreteln:
Friedrich Dietrich — Johannes Zahn.

Althengstett. (Obstbaum, Sezlinge feil.) Es sind mehrere hundert, zum Theil schon veredelte Obstbaum, Sezlinge zu verkaufen. Die Liebhaber können das Nähere in der Behausung des Schmid Hölzlen allhier erfragen.

Den 20. März 1829.

Verordnungen und Bekanntmachungen

des Oberamts Calw.

Die Ortsvorsteher von Calw, Martinsmoos, Sim-
moosheim, Altburg, (Weltschwann) Stammheim,
Deckenpfronn, Zavelstein, Kollbach, Sommenhardt,
(Kentheim) Michalden, Möttingen, Speßhardt,
(Alzenberg) Neuhengstätt, und Althengstätt, haben
sämmlich denjenigen beurlaubten Unteroffizieren und
Soldaten des K. 3. Infanterie-Regiments, welche
den 4. April 1823 ausgehoben, und zum 3. Infante-
rie-Regiment eingetheilt worden sind, michin am 4.
April 1829 exkapituliren, sogleich aufzugeben, daß
sie zu Abholung ihrer Abschiede am 6. April Mor-
gens 8 Uhr, bei ihren Kompagnieen unfehlbar in
Stuttgart einzurücken haben, die weitem im Laufe
des Monats April exkapitulirenden Leute aber an den
Tagen an welchen ihre Dienstzeit zu Ende geht,
beim Regiment eintreffen sollen. Calw, 23. März
1829.

K. Oberamt.

Al l e r l e i.

Ein französischer Offizier stritt sich mit einem schwei-
zerischen und warf ihm die Gewohnheit seiner Lands-
leute vor, auf beider Parthieen Seite für Geld zu
fechten; „wir Franzosen dagegen, fügte er hinzu,

wir fechten nur für Ehre.“ „Ganz recht, antwor-
tete der Schweizer, jeder sicht für das, was er am
meisten braucht.“

Zeit zum Heirathen.

- A. Warum läßt du denn deinen Sohn schon frei'n,
Er ist ja noch nicht klug?
- B. Deswegen eben, lieber Nachbar Krug —
Sonst läßt er's gänzlich seyn.

Calw. Marktpreise am 21. März 1829. — (Kaufhaus.) Eingeführt wurden 147 Scheffel Kernen; 42 Scheffel Dins-
del; 18 Scheffel Haber

Frucht - Preise.			Viktualien - Preise.		
Kernen der Scheffel	13 fl. 40 fr.	13 fl. 19 fr.	13 fl. — fr.	Rindschmalz das Pfund	16 fr. — fr.
Dinkel	5 fl. 42 fr.	5 fl. 35 fr.	5 fl. 30 fr.	Schweineschmalz	15 fr. — fr.
Haber	4 fl. — fr.	3 fl. 55 fr.	3 fl. 52 fr.	Butter	12 fr. 13 fr.
Roggen das Simri	1 fl. 12 fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.	Lichter gegossene	18 fr. — fr.
Bersten	1 fl. 4 fr.	— fl. 56 fr.	— fl. — fr.	„ „ gezogene	16 fr. — fr.
Bohnen	1 fl. — fr.	— fl. 52 fr.	— fl. — fr.	Saife	14 fr. — fr.
Wicken	— fl. 40 fr.	— fl. 35 fr.	— fl. — fr.	Eier	6 — um 4 fr.
Linfen	2 fl. — fr.	1 fl. — fr.	— fl. — fr.		
Erbfen	1 fl. 16 fr.	1 fl. — fr.	— fl. — fr.		
Brod t a g e.			F l e i s c h t a g e.		
Weiß. Brod 4 Pfund	11 fr.		Ochsenfleisch das Pfund	7 fr.	
1 Kreuzerweck soll wägen	7 3/4 Loth		Rindfleisch	6 fr.	
			Kalbsteisch	5 fr.	
			Hammelfleisch	fr.	
			Schweinefleisch	8 fr.	

Die Richtigkeit obiger Fruchtpreise bezeugt — G a k e n h e i m e r, Schrankenmeister.

Gedruckt und verlegt von A. J. Rivinius, in Calw.